

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	3
<b>Inhalt</b>	5
<b>1. Auftakt</b>	
<i>Wolfgang Pohrt</i> Zeitgeist und Wendezeit. Freizeit: 'Anders leben' oder 'Genuß sofort'?	9
<b>2. Einführung in das Thema</b>	
<i>Walter Tokarski:</i> Freizeit im Lebensverlauf – Eine bisher vernachlässigte Perspektive	19
<i>Wolfgang Nahrstedt:</i> Freizeit im Lebensverlauf – Begründung und Ziel der 5. Bielefelder Winterakademie	21
<i>Herbert Oberste-Lehn:</i> Berufsarbeit im Freizeitbereich	39
<i>Theo Beckers:</i> Freizeitforschung zwischen Dynamik und Stabilität	43
<i>Hans-Werner Prahl:</i> Freizeit im Lebensverlauf – Ein nationaler Forschungsüberblick	51
<i>Blanca Filipcová:</i> Kultur- und freizeittheoretische Grundlagen für veränderte Lebensläufe und Lebensstile	61
<b>3. Freizeit von Kindern und Jugendlichen</b> - Die Aneignung der gesellschaftlichen Wirklichkeit	
<i>Renate Wald:</i> 9–12jährige Kinder – Aneignung von Welt in der freien Zeit	69
<i>Ingrid Scherner:</i> Bildung von kulturellem und sozialem Kapital bis heute. Zur Entstehung des Wertekanons der bürgerlichen Kinderfreizeit Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts	74

<i>Volker Gransow:</i>	
Kinder-Öffentlichkeit und Mikrocomputer in den USA	79
<i>Bernhard Porwol:</i>	
Bedürfnisorientierte Jugendreisen. Oder: Wer braucht (Freizeit-)Pädagogen? – Wie stehen Pädagogen zum Geld?	85
<i>Ottmar L. Braun:</i>	
Das Selbst macht Urlaub: Urlaubszufriedenheit als Konsequenz selbstbezogener Prozesse	101
<i>Uwe Sander/Ralf Vollbrecht:</i>	
Computer und Jugendliche in medienökologischer Perspektive	111
<b>4. Neue Lebensstile und Wertorientierungen in der     'mittleren' Lebensphase?</b>	
<i>Fritz Vilmar:</i>	
Zunehmende Freizeit als Bedingung für autonome Sozialgestaltung	139
<i>Wilfried Ferchhoff:</i>	
Wertewandel – Neuorientierungen für Freizeit und Alltag	147
<i>Hartmut Lüdtke:</i>	
Fiktion und Realität des Wertwandels	167
<i>Teresa Wolańska:</i>	
Die Familie als Milieu der Erziehung (Initiation) zu Freizeit und Sport	175
<i>Axel Scheftschik:</i>	
Freizeit und Umwelt – Ein Problemaufriß	184
<i>Hans Rüdiger:</i>	
Urlaubsgestaltung vor 80 Jahren und heute. – Konsequenzen für die Zukunft, aufgezeigt am Beispiel eines Ostseebades	195
<i>Joachim Mrazek:</i>	
Freizeit, Gesundheit und Sport	205
<i>Alfred Scherer:</i>	
Freizeitsportentwicklung als alltagskulturelles Angebot am Beispiel des Volleyballsports	215
<i>Lech Erdmann:</i>	
Das experimentelle Modell der Bewegungsrekreation in Wohnungsgenossenschaften Polens	219

<b>5. Freizeit in der nachberuflichen Phase</b>	
– Trend zu 'neuen Alten'?	
<i>Heinz Strang:</i>	
Die "jungen Alten" – Mythos und Wirklichkeit	225
<i>Walter Tokarski:</i>	
Veränderte Freizeit- und Kulturinteressen der "jungen Alten": Tatsächliche Veränderungen oder Entdeckung eines neuen Handlungsfeldes für Pädagogen?	232
<i>Martin Lohmann:</i>	
Die neuen Alten und ihre alten Reisen	240
<i>Gerhard Winter:</i>	
Regulation von Streßzuständen beim Reisen. Reisen als Belastung oder Bewährung im höheren Lebensalter	249
<i>Lech Erdmann:</i>	
Konzepte und Probleme von Freizeit, Sport und Rekreation im Seniorenalter	271
<i>Klaus Schäfer:</i>	
Bewegung und Sport mit Senioren – auf kommunaler Ebene	277
<b>6. Spiel und Lebensstil – Automatenpiel im Kreuzfeuer</b>	283
Statements zu einer Podiumsdiskussion von:	
<i>Gisela Wegener-Spöhring</i>	284
<i>Manfred Stoffers</i>	289
<i>Michael Gauselmann</i>	294
<i>Peter Schneider</i>	298
<i>Dieter Kramer</i>	300
<b>7. Berufsfeld Freizeit und Kultur – Chancen und Grenzen</b>	
<i>Sabine de Haën:</i>	
Das Projekt 'Arbeits- und Handlungsfelder und Qualifikationen in der Freizeitpädagogik'	307
<i>Gerhard Ströhlein:</i>	
Stellenangebote im Kur- und Fremdenverkehrsbereich 1986 und 1987. Arbeitsplätze für Freizeitpädagog*innen?	311

*Herbert Oberste-Lehn:*

Der freiberufliche Pädagoge im Berufsfeld  
von Freizeit und Kultur 321

*Uwe Volker Karst:*

Begründungen für ein Berufsbild 'Diplom-Freizeitökonom/  
Touristikbetriebswirtschaftler' und für zu diesem  
Berufsbild gehörende Studiengänge 331

## **8. Konsequenzen für die Forschungsmethoden**

*Henry Puhe:*

Veränderte Lebensläufe: Konsequenzen für die Freizeit-  
und Kulturforschung 349

*Hartmut Lüdtke:*

Veränderte Lebensläufe und -stile als Hintergrund für neue  
Methoden und Ansätze der Freizeitkulturforschung 362

*Wolfgang Nahrstedt:* Freizeit im Lebensverlauf –  
Ergebnisse der 5. Bielefelder Winterakademie 375

## **Anhang**

Teilnehmerliste 381